

# GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 7. Mai 2016

Nummer 09

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

## Die 9. Klassen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule besuchen Weimar und das KZ Buchenwald



Anzeige

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister  
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen

Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:**

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF**

**UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &

Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,

09244 Lichtenau OT Ottendorf,

Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,

verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:

Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder

Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-

ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig,

*kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte*

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

das Baugeschehen in der Stadt und den Ortsteilen nimmt aktuell richtig an Fahrt auf. Zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. 4. und des Stadtrats eine Woche später wurden Bauaufträge im Umfang von über 2,5 Millionen Euro vergeben.

### Nach Pfingsten beginnen die Bauarbeiten im unteren Bereich der Mittelstraße in Ottendorf

Die Firma Manfred Wolff aus Erlau (OT Milkau) erhielt den Zuschlag für die Durchführung dieser Maßnahme. Eine 90 %ige Förderung im

Zusammenhang mit dem Starkniederschlag Ende April 2014 (am Abend als in Hainichen der Landkreislauf stattfand) wurde durch den Freistaat in Aussicht gestellt. Ähnlich der Baumaßnahme vor 2 Jahren im Haldental soll die Straße vom letzten Wohnhaus an der Mittelstraße bis zur ehemaligen Eisenbahnbrücke mit Rasengitterplatten saniert werden. Wir hoffen, dass es dann im Bereich der Zufahrt zur Steyermühle nicht mehr zu widrigen Verhältnissen kommt, wie dies in der Vergangenheit der Fall war, als der Besitzer der Steyermühle manchmal tagelang nicht mehr mit dem Fahrzeug sein Areal verlassen konnte. Geplante Bauzeit ist von Mitte Mai bis Ende Juli 2016, der Wertumfang der Arbeiten liegt bei 100.522,54 Euro.

### Fahrbahnsanierung des hinteren Teils der Berthelsdorfer Straße erfolgt durch die Fa. STRABAG

Durch das 2013er Hochwasser wurde auch die Fahrbahn im hinteren Teil der Berthelsdorfer Straße geschädigt. Bei der Ausschreibung erhielt die STRABAG aus Roßwein den Zuschlag, die Arbeiten für 49.511,49 € auszuführen. Derzeit laufen jedoch dort noch umfangreiche Arbeiten im Zusammenhang mit der Bachbettsanierung. Viel aufwändiger als ursprünglich gedacht ist dabei der Bau eines Umfluters an einer alten Steinbogenbrücke, welche ein Grundstück erschließt und nach Auffassung der dortigen Bewohner oft ein Durchflusshindernis darstellt. Daher werden die Bauarbeiten zur Straßensanierung durch die STRABAG voraussichtlich erst Anfang August anfangen. Als Bauzeit sind rund 6 Wochen geplant. Der betroffene Abschnitt beginnt ab dem Abzweig nach Langenstriegis und geht dann weiter bis zum Ende der Berthelsdorfer Straße kurz vor dem geplanten Standort des Hochwasserrückhaltebeckens.

### Mit Vergabe der Bauleistungen entlang der Mittweidaer Straße in Crumbach wurde eines der größten Baulose in der Geschichte des Hainichener Stadtrats überhaupt in Auftrag gegeben

Nicht weniger als 2.176.460,64 Euro beträgt der Kostenumfang für die an dieser Stelle schon mehrfach angekündigten Schadensbeseitigung entlang des Witzbachs in Crumbach. In der Ausschreibung enthalten sind neben Errichtung des Abwurfkanals, der unter Teilen der Mittweidaer Straße (vor dem Viadukt stadtauswärts) verlaufen soll, auch die Bachbettsanierung des innerstädtischen Teils der Kleinen Striegis (von Crumbach bis zur Brücke an der Ernst-Thälmann-Straße) sowie die Errichtung einer barrierefreien Bushaltestelle im Baustellenbereich. Für letztere Leistung erhalten wir über die ÖPNV-Förderung 75 % Fördermittel, beim Rest hoffen wir auf eine 100 %ige Kostenübernahme.

Die Vollsperrung des dortigen Bereichs beginnt mit den Sommerferien Ende Juni und wird zunächst bis November 2016 und dann noch einmal rund 3 Monate im Frühjahr 2017 andauern. Ich möchte in diesem Zusammenhang an die **Informationsveranstaltung am 19.5. um 17 Uhr im Rathaussaal** erinnern, wo auch der Bauleiter der Fa. Gunter Hüttner aus Chemnitz anwesend sein wird. **Diese Veranstaltung musste aus technischen Gründen um eine Woche nach hinten verschoben werden.** Ebenfalls erläutert werden soll an diesem Abend die Maßnahme „Abbruch Alter Bauhof“.

Im Zusammenhang mit dem Einbrechen des Baggers am alten Bauhof musste die Entsorgung des Inhalts der Teergrube (Teer-Wassergemisch sowie Teer-Bauschutt Gemisch) vorgezogen werden. Der Technische Ausschuss gab dafür 25.154,22 Euro frei.

### Einen hohen Kostenumfang hat auch die Erneuerung der Stützmauer an der Dorfstraße Riechberg

Diese Baumaßnahme, die - wie schon berichtet - ebenfalls mit einer Vollsperrung einhergeht - wird durch die Fa. Schmidt Bau Augustusburg durchgeführt. Der Wertumfang hier liegt bei 269.230,71 Euro. Die rund 75 Meter lange Stützmauer zwischen den Anwesen Dorfstraße 16 und Dorfstraße 21 wird zwischen dem 6.6. und dem 31.10.2016 erneuert. Sie war bereits vor dem Hochwasser 2013 immer wieder Gegenstand von Kritik des Ortschaftsrats Riechberg/Siegfried.

### Weitere wichtige Beschlüsse des Technischen Ausschuss am 20.4.2016

#### - Bestätigung von markanten Baumaßnahmen:

Einstimmig bestätigt wurde die Bauvoranfrage für den Umbau der ehemaligen Reichsbahnschule als neues Domizil der LIST. Im Beteiligungsverfahren hatte uns das Landratsamt um eine Stellungnahme zu den Plänen gegeben. Das hinter dem Haupthaus befindliche, ehemalige Kino, soll abgerissen, das Bettenhaus teilweise zurückgebaut werden. Grundhaft saniert werden soll das Hauptgebäude. Wie schon mehrfach berichtet, steckt der Teufel im Detail, da die LIST für die umfangreiche Sanierung gem Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm in Anspruch nehmen würde, was dadurch erschwert wird, dass es sich bei der LIST um ein Tochterunternehmen vom Freistaat Sachsen handelt.

Ebenfalls einstimmig bestätigt wurden die Wiederaufbaupläne des Anfang Dezember abgebrannten Vierseitenhofes in Crumbach. Großer Dank an die Eigentümergemeinschaft Gerstner dafür, dass man nach diesem schrecklichen Ereignis nicht den Kopf in den Sand gesteckt hat, sondern umgehend die Wiederrichtung der beiden zerstörten Gebäude angegangen ist. Diese soll zeitnah, angelehnt an die alte Kubatur begonnen werden.

#### - Auf dem Areal des ehemaligen Parkhorts sollen zwei Grundstücke verkauft werden

Immer wieder erreichen mich Kaufanfragen nach diesem attraktiven Grundstück am Rand des Stadtparks. Nach einem vor Ort Termin entschied der Technische Ausschuss, dass im hinteren Teil des Areals der Modelleisenbahnfreunde „Striegistalexpress e. V.“ zwei Grundstücke herausgemessen und zum Verkauf angeboten werden. Ich denke, wir werden im Spätsommer die Ausschreibung starten, Sie werden natürlich zeitnah über diesen Schritt im Gellertstadtboten informiert.

#### - Baustellenbesuch im HKK Vereinshaus an der Oederaner Straße

Mit den Putzarbeiten, welche in einem Wertumfang von rund 175.000 Euro durch die Firma Bau Schulze aus Lichtenau durchgeführt werden sollen, beginnt dieser Tage das größte Los dieser rund 400.000 Euro teuren Baumaßnahme. Wir denken, dass im Spätsommer die Lose abgearbeitet sind und das Haus der Vereine zumindest von außen in neuem Glanz erstrahlt. Der Technische Ausschuss sah sich vor Beginn der Sitzung am 20. April vor Ort auf der Baustelle um.

#### - Diskussion zum Thema „Schnelles Internet“

Ein Mitarbeiter der Fa. EnviaTel zeigte den Mitgliedern des Technischen Ausschuss im Rahmen der Sitzung ziemlich genau, wo im Stadtgebiet und den Ortsteilen derzeit welche Internetgeschwindigkeit vorhanden ist. Subjektiv gefühlt, besteht nach meiner Auffassung aktuell das mit Abstand größte Defizit im Bereich der Gartenstadt. Punktuell gab es darüber hinaus einzelne Beschwerden von Bewohnern aus Berthelsdorf sowie von einer Firma im IGG.

Zunächst einmal müssen wir die Beratungsleistung ausschreiben. Durch Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt hatten wir Mitte März einen entsprechenden Fördermittelbescheid erhalten. Spätestens Mitte Juni soll die Ausschreibung dafür veröffentlicht werden.

Wir dürften also am Jahresende in der Lage sein einzuschätzen, wie wir dieses brandaktuelle Thema angehen könnten. Finanziell kommt hier jedoch auf jeden Fall ein enormer Kraftakt auf uns zu, denn selbst bei 90 % Förderung läge der städtische Eigenanteil bei knapp 1 Million Euro.

### Die Freibadsaison steht in den Startlöchern

Sehr gastlich zeigt sich unser Freibad. In Abhängigkeit der Wetterlage kann die Einrichtung öffnen, sobald die entsprechenden Luft- und Wassertemperaturen erreicht sind. Mit viel Engagement haben die beiden Schwimmmeister, unterstützt vom städtischen Bauhof, unser Bad seit Anfang April aus dem Winterschlaf geholt und wieder auf Vordermann

gebracht. Da ich die Ansprache immer einige Zeit in Voraus schreibe, kann ich leider nicht einschätzen, ob das Bad nicht evtl. sogar beim Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadtbotens bereits kurz vor der Eröffnung steht. Der konkrete Termin wird rechtzeitig vorher im Internet und in der Presse veröffentlicht werden.

Da die Pfingstfeiertage dieses Jahr früh im Kalender liegen, wurden zumindest alle Anstrengungen unternommen, das Bad im Fall von warmem Wetter bereits am 14. Mai öffnen zu können. Dies macht aber nur Sinn, wenn aufgrund der Temperaturen mit einer gewissen Anzahl von Besuchern zu rechnen ist.

Wollen wir hoffen, dass die guten Besucherzahlen des Vorjahres (als wir über 22.000 Gäste begrüßen konnten) auch 2016 wieder in diesem Bereich liegen werden.

Komplett erneuert wurde der Beachvolleyballplatz. Ebenfalls erweitert zu Saisonbeginn wurde das Angebot mit Sonnenschirmen. Vier Schirme gab es im Vorjahr bereits am Kinderbecken. Nun stehen auf der großen Wiese 5 weitere Schirme bereit.

Geringfügig höher als im Vorjahr sind die 2016 die Eintrittspreise. Mit 3,50 Euro für die Tageskarte bei Erwachsenen und 2 Euro ermäßigt sind diese aber immer noch recht moderat. Die Abendkarte ab 17 Uhr kostet in dieser Saison 2 Euro bzw 1 Euro.

Ans Herz lege ich einen Erwerb von Saisonkarten, welche unbegrenzten Zugang zum Freibad bis Saisonende gewährleisten. Die Jahreskarte kostet Vollzahler 49 Euro, Ermäßigungsberechtigten 28 Euro.

Erfreulicherweise können wir auch diesen Sommer wieder auf den Feldparkplatz hinter dem Freibad zurückgreifen. Vielen Dank an die Agrargesellschaft Hainichen-Pappendorf für ihre Kooperation.

Als einen weiteren Teil für die Steigerung des Komforts wollen wir perspektivisch ein Drehkreuz vom Badgelände zum Feldparkplatz installieren. Dieser kann dann allerdings nur verwendet werden, um das Freibad in Richtung Parkplatz zu verlassen. Aufgrund der Eintrittsgeldkassierung muss der Zugang zum Bad auch weiterhin ausschließlich über den Haupteingang erfolgen. Da die Kosten für dieses Drehkreuz von rund 6.000 Euro nicht im aktuellen Haushalt enthalten sind, wollen wir bei parkenden Badbesuchern um einen freiwilligen Obolus von 1 Euro pro Badbesuch werben. Auch beim Envia Wettbewerb zum Parkfest wollen wir den Erwerb dieses Drehkreuzes als einen Verwendungszweck vorschlagen um ihn schneller realisieren zu können. Sobald die 5.000 Euro Einnahmen vorliegen, werden wir das Drehkreuz erwerben und installieren.

Hoffen wir auf eine erfolgreiche Badesaison und nach den eher kühlen Monaten März und April auf einen Super-Sommer 2016.

#### Im Rahmen der Straßeninstandsetzung werden aktuell Hinweise über Straßenschäden aus unserer Bevölkerung abgearbeitet

Die Winterstraßeninstandsetzung wird auch 2016 wieder durch die RTW Hainichen erbracht:

Am Bergweg in Cunnersdorf wurde vor kurzem eine schadhafte Betonmuldenrinne ausgebaut und ein neuer Betonrundbord eingesetzt. Die beiden Regenwassereinfläufe wurden ebenfalls erneuert.

Im Gewerbegebiet Crumbach-Nord wurden mehrere Borde zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und der Zufahrt zum ALDI-Markt gerichtet, welche durch parkende LKWs im IGG beschädigt wurden.

Im oberen Bereich der Thomas-Müntzer-Siedlung passte man eine abgesenkte Zufahrt höhenmäßig an und füllte einen längeren eingebrochenen

Streifen neben den Borden mit Bitumen auf. Der Fußweg vor dem EDEKA Markt an der Frankenberger Straße wird aktuell instandgesetzt.

Mehrere Beschwerden gab es über eine illegale Wendestelle am Ortsausgang Ottendorf im Bereich der sieben Kurven. Hier war von wendenden Fahrzeuge das Areal richtiggehend zerfurcht worden. Mit Verlegen von Bruchsteinen soll das Wenden an dieser Stelle künftig verhindert werden.

#### Landratsamt plant in Berthelsdorf im Bereich Brücke kurz vor dem JC-B Erneuerung der Stützmauer sowie weitere Baumaßnahmen in Berthelsdorf und Eulendorf

Voraussichtlich im Juni beginnen die Arbeiten zur Erneuerung der Stützmauer im Bereich des Landwirtschaftsbetriebs Dickmann in Berthelsdorf. Dieser Bau wird mit einseitiger Straßensperrung (welche mit einer Ampel geregelt wird), einhergehen. Nach Pfingsten werden vorbereitende Arbeiten durch die Telekom dort, nämlich Kabelumverlegungen im dortigen Bereich, erfolgen.

Die eigentlich ebenfalls in diesem Jahr geplante Erneuerung der größeren Stützmauer vom Steinweg stadtauswärts wird erst 2017 angegangen werden, da man erst einmal den Abschluss der Arbeiten in Langenstregis und Dittersbach abwarten möchte. Zudem wird von August bis November 2016 in Eulendorf (am Ortseingang Richtung Bockendorf) ebenfalls durch das Landratsamt eine Brücke erneuert. Über diese Maßnahme zu gegebener Zeit ebenfalls weitere Details.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. Die Stadtratssitzung am 27.4.2016 hatte noch weitere wichtige weitere Themen zum Inhalt. Darüber werde ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger in meiner nächsten Ansprache informieren.

Bitte besuchen Sie die Veranstaltungen in nächster Zeit zu Pfingsten in Berthelsdorf, den Open-Air Gottesdienst Pfingstmontag im Stadtpark, den Tag der Städtebauförderung am 21.5. in der Reichsbahnschule und im Neorokokosaal des Goldenen Löwen sowie das Camerafest am gleichen Tag auf dem Rahmenberg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

### Verschiebung der Einwohnerversammlung zum Thema Witzbach / Mittweidaer Straße um eine Woche

Aus technischen Gründen muss die Informationsveranstaltung zum Thema Witzbach / Mittweidaer Straße um eine Woche nach hinten verschoben werden.

**Neuer Termin ist der 19.5. um 17 Uhr im Rathausaal.**

## 90. Geburtstag von Helmut Fröhlich aus Hainichen am 15. April 2016

Wer mit Helmut Fröhlich ins Gespräch kommt, kann sich nicht vorstellen, dass der rüstige Rentner bereits 90 Jahre alt ist. Der langjährige Produktionsleiter der Gellertstadtbäckerei führt ein weitgehend selbstbestimmtes Leben, erledigt mit dem Auto nach wie vor seine persönlichen Angelegenheiten und ist auch geistig topfit.

Geboren am 15.4.1926 in Hainichen, erlernte Helmut Fröhlich beim „Stephan-Bäcker“ auf der Gellertstraße das Bäckerhandwerk. Allerdings musste er unmittelbar nach Beendigung der Lehre in den Krieg ziehen. Dort geriet er in englische Kriegsgefangenschaft und war in einem Kriegsgefangenenlager in Ägypten interniert.

Nach der Rückkehr arbeitete Helmut Fröhlich in der Bäckerei Rümmler, wo er seine spätere Ehefrau kennenlernte, mit der er seit über 65 Jahren verheiratet ist. Ingeburg Fröhlich hatte bereits vor über 2 Jahren ihren 90. Geburtstag gefeiert. Zusammen gehören Fröhlichs zu den an Lebensjahren ältesten Ehepaaren in unserer Stadt.

Die meiste Zeit seines Lebens arbeitete Helmut Fröhlich bei der Gellertstadtbäckerei auf der August-Bebel-Straße, viele Jahre davon als Produktionsleiter.

Drei Kinder, fünf Enkel und sieben Urenkel zählen zu den Nachkommen des Jubilars, die Geburt des achten Urenkels ist für Mitte Juni avisiert. Der Bürgermeister überbrachte Glückwünsche im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung. Neben Familienangehörigen waren auch mehrere ehemalige Kolleginnen und Kollegen der Gellertstadtbäckerei anlässlich des 90. Geburtstags zu Helmut Fröhlich gekommen, um ihren ehemaligen Kollegen persönlich zu gratulieren. Wir wünschen Helmut Fröhlich viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



## 25 Jahre Versicherungsagentur der Württembergischen Versicherung von Karin Albrecht

Wer sich 25 Jahre auf dem umkämpften Versicherungsmarkt behauptet, muss sich schon qualitativ positiv hervorheben, wie dies offensichtlich bei der Agentur von Karin Albrecht auf der Mittweidaer Straße 18 in Hainichen der Fall ist. Am 1.3.2016 konnte man das 25-jährige Bestehen feiern.

Mit Steffen Richter, der seit 2013 im Ruhestand ist, gründete Karin Albrecht am 1.3.1991 die Versicherungsagentur. Viele Jahre befand sich das Büro auf der Gerichtstraße. 2008 ist man in die Mittweidaer Straße 18 umgezogen, wo die Kunden in einem angenehmen Ambiente und sanierten Räumlichkeiten zu Fragen über Versicherungen, Kapitalanlagen und Darlehensvermittlung kompetent beraten werden.

Neben Karin Albrecht, einer gebürtigen Hainichenerin, die jetzt im benachbarten Rossau wohnt, ist seit 6 Jahren Kathrin Kunze als Vertriebsassistentin im Büro tätig.

Über einen Bekannten, der kurz vor der Wende aus der DDR in die damalige Bundesrepublik übersiedelte, war Karin Albrecht zur Württembergischen Versicherung gekommen. Zunächst war sie für die Leonberger Bausparkasse aktiv, bei einem Lehrgang über die Grundzüge des Versicherungswesens lernte sie seinerzeit die Württembergische Versicherung kennen. Diese Verbindung hält nun bereits ein Vierteljahrhundert.

Vor der Wende war Karin Albrecht bei der Sparkasse tätig, wo sie bis zum Wechsel in die Versicherungsbranche die Sparkassenfiliale in Frankenberg leitete.

Montag und Freitag hat das Büro auf der Mittweidaer Straße 18 von 9 - 12 Uhr geöffnet, Dienstag und Donnerstag von 15 - 18 Uhr. Darüber hinaus sind natürlich auch weitere Terminvereinbarungen möglich.

Der Bürgermeister besuchte Karin Albrecht und Kathrin Kunze und überbrachte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat zum 25-jährigen Firmenjubiläum.

Dieter Greysinger



## 25-jähriges Firmenjubiläum der Bonnfinanz-Niederlassung von Jens Wagner



Wenige Monate nach der politischen Wende 1989/1990 nahm Jens Wagner aus Hainichen das berufliche Heft des Handelns selbst in die Hand und wagte zum 1. März 1991 den Schritt in die Selbstständigkeit. Ein Vierteljahrhundert später gibt es seine Bonnfinanz-Agentur immer noch.

Ein Indiz für die engagierte Arbeit des leidenschaftlichen Turners, denn auf dem hart umkämpften Finanz- und Versicherungsmarkt eine so lange Zeit oben mit zu schwimmen ist alles andere als selbstverständlich.

Zu DDR Zeiten erlernte Jens Wagner bei der Reichsbahn den Beruf des Elektrikers. 1989 wechselte er als Betriebselektriker in die damalige LPG Franz Hübsch, die heutige Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf.

Die überwiegend Zeit hatte Jens Wagner sein Büro auf der Hospitalstraße 19. Das Haus in welchem auch der ATV 1848 Hainichen e. V. sein Vereinsbüro hat, wurde von Jens Wagner nach der Wende mit viel Liebe und Engagement saniert und auf Vordermann gebracht. Auch das Hochwasser 2002, als die an seinem Haus vorbeifließende kleine Striegis die Räume im Erdgeschoss kniehoch unter Wasser setzte, warf ihn nicht aus der Bahn.

Zu dieser Zeit musste er auch noch für seine Prüfung zum Fachwirt lernen. Die Doppelaufgabe meisterte er 2002, also zu einer Zeit als er schon über 10 Jahre selbstständig tätig war. Bereits zu Beginn seiner Tätigkeit hatte er sich an der Industrie und Handelskammer als Fachwirt für Finanzberatung qualifiziert.

Das Geschäftsgebiet von Jens Wagner umfasst die Vermögensberatung, die Altersvorsorge, den Immobilienerwerb, die Immobilienfinanzierung und besonders die effektivste Entschuldung.

In seiner Freizeit ist Jens Wagner sehr viel für den ATV 1848 Hainichen e. V. aktiv, wo er seit vielen Jahren in der Revisionskommission mitmacht und auch bereits vorher in der Vereinsleitung und der Nachwuchsarbeit großes Engagement zeigte.

Der Bürgermeister besuchte Jens Wagner am 19. April und überbrachte Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung zu einem Vierteljahrhundert erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Dieter Greysinger

## 25-jähriges Betriebsjubiläum der Gaststätte Wintergarten unter Leitung von Gerd Teufert

Eine echte Institution in Hainichen ist die Gaststätte Wintergarten an der Oederaner Straße. Bereits 1896 von Paul Müller als Gaststätte gegründet, feiert der Wintergarten in diesem Jahr gleich doppelt Jubiläum.

Da ist zum einen die turnusmäßige Übergabe der Gaststätte vor einem Vierteljahrhundert an den heutigen Besitzer Gerd Teufert und gleichzeitig das 120-jährige Betriebsjubiläum des Speise- und Vereinslokals.

Der erste Besitzer der Gaststätte hieß Paul Müller. Er besaß neben dem Lokal auf der Oederaner Straße, welches sich übrigens im Nebengebäude des heutigen Wintergartens befand (das aber heute nicht mehr existiert) auch noch die Gaststätte im Park. Dort betrieb er damals u. a. auch die Schlittenbahn. Zur Zeit der Gaststättengründung war Paul Müller knapp über 20 Jahre alt.

Der heutige Wintergarten hieß 60 Jahre lang „Kronprinz“, in Anlehnung an den Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm Victor August Ernst von Preußen zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Hainichen, als die nahegelegene Nossener Straße eingeweiht wurde.

Da dieser Name in der DDR nicht zur Staatsdoktrin passte, wurde aus dem „Kronprinz“ im Jahr 1956 die Gaststätte Wintergarten.

Paul Müller verstarb 1945, das Lokal wurde fortan von seiner Witwe weitergeführt. Diese übergab den damaligen „Kronprinz“ in der Folgezeit an die Tochter Gretel Müller, die nach ihrer Eheschließung mit Artur Teufert fortan Gretel Teufert hieß. Sie ist die Großmutter des heutigen Besitzers Gerd Teufert.

Von 1968 bis 1991 wurde der Wintergarten von Walter Teufert geleitet. Mit Erreichen des Ruhestandes übergab Walter Teufert den Staffelstab am 1.1.1991 an Sohn Gerd Teufert.

Heute ist der Wintergarten ein beliebtes Speiselokal in welchem insgesamt 16 Vereine regelmäßig ihre Versammlungen abhalten. Der Wintergarten selber, ein abgeschlossener Raum als Teil des Lokals, durch welchen die Gaststätte ihren heutigen Namen hat, eignet sich gut für Feierlichkeiten aller Art und andere geschlossene Veranstaltungen.

Die Gaststätte Wintergarten bietet nicht nur im Haus gemütliche Gastlichkeit, sondern ist auch im Catering für seine Gäste da.

Der Bürgermeister besuchte Gerd Teufert zum 25-jährigen Geschäftsübernahmejubiläum und überbrachte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger

## Jahreshauptversammlung des SV Motor Hainichen



Auf ein erfolgreiches Jahr kann der SV Motor Hainichen zurückblicken. Dies wurde zur Jahreshauptversammlung des mitgliederstärksten Vereins der Gellerstadt in der „Gaststätte Sportforum“ am 12. April 2016 deutlich. Mit 338 Mitgliedern zu Jahresbeginn 2016 konnte man im Vergleich zu 2015, als man am 1.1. noch 302 Mitglieder hatte, einen weiteren Zuwachs verzeichnen. Maßgeblich beigetragen zu dieser positiven Entwicklung hat die Abteilung Fitness, die aktuell mehr als 100 Aktive zählt.

Dietmar Judas, der dem Verein seit rund 30 Jahren vorsteht und für diese lange Periode mit dem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen beim Neujahrsempfang 2016 geehrt wurde, informierte die Anwesenden, dass mit zahlreichen qualifizierten Trainings- und Übungsleitern der Trainings- und Übungsbetrieb in allen Sparten des Vereins konstant abgesichert werden konnte.

Sportveranstaltungen der Abteilungen Segeln, Badminton, Raddball und Schach, das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens und die regelmäßige Vorstandsarbeit waren weitere Punkte im Rechenschaftsbericht von Dietmar Judas.

10 Abteilungen gehören zum SV Motor Hainichen, dies sind Badminton, Leichtathletik, Raddball, Rollsport, Schach, Segeln, Tennis, Tischtennis, Volleyball und die Allgemeine Sportgruppe Fitness (ASG).

Neben der ASG sind die Abteilungen Segeln (74 Mitglieder) und Badminton (58 Mitglieder) die personenmäßig stärksten Sparten beim SV Motor Hainichen.

51 Mitglieder sind bis 6 Jahre alt, 53 haben ein Alter von 7 bis 14 Jahren und 15 Mitglieder sind zwischen 15 und 18 Jahre alt. Damit beträgt der prozentuale Anteil der Kinder- und Jugendlichen im Verein 35,21 % des gesamten Mitgliederbestandes.

Bereits heute richtete Dietmar Judas den Fokus auf den 22. Oktober 2016. An diesem Tag will sich der Verein mit allen seinen Sparten mit der Aktion „Fit mit MOTOR“ der Bevölkerung Hainichens vorstellen.

Besonders stolz ist man auch darauf, mehrere Flüchtlinge vom Ottendorfer Hang 5 in die einzelnen Sparten integriert zu haben. Der Gesamtvorstand des SV Motor Hainichen besteht aus 11 Mitgliedern, diese treffen sich planmäßig einmal im Monat zu ihrer Vorstandssitzung.

Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Erteilen der Entlastung des Vereinskassiers folgten Berichte der einzelnen Sparten.

So erfuhren die Besucher, dass alljährlich die Badmintonabteilung unter Leitung von Gunter Martin die Kreissportspiele in dieser Sportart durchführt. Die Leichtathletik-Abteilung ist mitgliedermäßig zwar die kleinste Sparte im Verein, die Leistungen vom ältesten Athleten erfahren aber weit über die Vereinsgrenzen vom SV Motor hinaus große Beachtung. Manfred

Kunze, der in diesem Jahr 85 Jahre alt wird, nimmt regelmäßig an Wettkämpfen wie Welt- und Europameisterschaften teil und erzielt dort respektable Ergebnisse. Daneben ist der fitte Senior auch noch in den Abteilungen Tischtennis und Schach aktiv.

Klassenmäßig am höchsten spielen die Schachspieler des SV Motor Hainichen. Spartenleiter Peter Schluttig berichtete, dass das Ziel der 1. Mannschaft, von der 1. Landesklasse in die Sachsenliga zurück zu kehren, leider verfehlt wurde. Mit einem 4. Platz in der aktuellen Tabelle ist man allerdings recht zufrieden. Die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse ist durch die regelmäßig erforderliche Besetzung der Ersten häufig dezimiert, trotzdem scheint der Klassenerhalt in der Bezirksklasse möglich. Besonders erwähnenswert war der 3. Platz von Dieter Krabbe bei den Deutschen Meisterschaften im Fernschach. Bemerkenswert die Dauer des letzten Spieles: Diese ging rund ein halbes Jahr! Ein wichtiger Meilenstein in der Vereinsarbeit ist das alljährliche Blitzschachturnier am Freitag vor dem 3. Advent im Sportforum.

Die Segler führen alljährlich eine Regatta an der Talsperre Kriebstein durch, regelmäßig nimmt man auch am Holzpiratenfestival am Steinhuder Meer (Niedersachsen) teil, wusste Werner Prenzel zu berichten. Das Fest soll 2016 erstmalig an der Ostsee stattfinden.

Axel Egerland, verantwortlich für Raddball und gleichzeitig einer der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, informierte darüber, dass man aufgrund von Mitgliederzuwachs aktuell sogar 3 Mannschaften, davon ein Nachwuchsteam im Spielbetrieb hat.

Günther Hormes berichtete über die wichtigsten Veranstaltungen der Tennisabteilung, Steffen Kopsch von der Sparte Tischtennis.

Maßgeblich an der positiven Mitgliederentwicklung beteiligt ist die Allgemeine Sportgruppe. Reik Winter erhielt für seinen Bericht viel Beifall der anwesenden Gäste. Die Abteilung konnte mittlerweile in Pappendorf sogar eine Außenstelle eröffnen.

Am Ende einer rundum harmonischen Jahreshauptversammlung konnte Dietmar Judas mehrere verdiente Aktive ehren: Dirk Hoffmann ist in der Schachabteilung seit vielen Jahren für die Finanzen zuständig, er erhielt ebenso einen Blumenstrauß wie Frank Gudde, der seit Jahrzehnten im Tennissport aktiv ist. Wolf Dieter Krabbe konnte krankheitsbedingt die Ehrung für die Erfolge beim Schach nicht entgegennehmen. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Reik Winter wurde für die Verdienste bei der Allgemeinen Sportgruppe vom Vorstand mit einem Blumenstrauß geehrt.

Bürgermeister Dieter Greysinger, der zur Jahreshauptversammlung ebenfalls anwesend war, bedankte sich bei allen Anwesenden für den enormen Einsatz, besonders würdigte er die Nachwuchsarbeit sowie die Arbeit mit Flüchtlingen vom Ottendorfer Hang. Er berichtete über die Sportstättenkonzeption, welche der Stadtrat im Herbst 2015 beschlossen hatte. Das Stadtoberhaupt brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass der Fördermittelbescheid für den Anbau an die Turnhalle an der Pflaumenallee schnellstmöglich eintreffen möge, denn im städtischen Haushalt seien für dieses Bauvorhaben 2016 300.000 Euro eingestellt. Diese Maßnahme kann jedoch nur dann umgesetzt werden können, wenn sich der Freistaat im Rahmen der Fachsportförderung am Bau beteiligt. Um im Falle des Falles schneller handeln zu können, wurde der Planungsauftrag für den Anbau bereits ausgelöst. Der Bürgermeister animierte die Anwesenden, verdiente Sportler für die alljährliche Ehrung zum Parkfestauftritt zu benennen.

Nach rund 120 Minuten beendete Dietmar Judas die Jahreshauptversammlung des SV Motor Hainichen.

*Dieter Greysinger*



## Aktuelle Informationen aus der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5



Am 14. April konnte ich mehrere neue Bewohner in der Hainichener Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 begrüßen.

Nachdem just an diesem Tag mit der kleinen Fatima ein Mädchen aus einer afghanischen Familie, die seit mehreren Monaten in Hainichen untergebracht ist, das Licht der Welt erblickte, sind aktuell in Hainichen 198 Bewohner untergebracht.

Von 72 Personen, die infolge Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung aus dem Hainichener Flüchtlingswohnheim bislang ausgezogen sind, blieb nur eine Person in unserer Stadt. Eine weitere Person ist nach einigen Wochen Aufenthalt in der Nähe von Bonn nach Hainichen zurückgekehrt.

114 in Hainichen untergebrachte Bewohner erhielten bislang ihren Aufenthaltstitel, damit wohnen aktuell noch 42 Personen mit Bleibestatus im Wohnprojekt. Die absolute Mehrheit der ausgezogenen Bewohner hat sich in Großstädten Nordrhein-Westfalens ihre neue Bleibe gesucht.

Unter den aktuell 198 Bewohnern sind 54 Kinder und 144 Erwachsene. Rund 90 % der Bewohner sind Familien, ca. 10 % allein reisende Personen. Unter den 198 Bewohnern sind rund 150 Syrer, die restlichen Bewohner kommen u. a. aus Afghanistan, dem Irak, Georgien, Albanien und Serbien.

Traditionell haben am 14. April die Kindern der neu angekommenen Familien einen Plüschhainich geschenkt bekommen, den Erwachsenen einen Stadtplan von Hainichen mit Stationen des Entdeckerpfads. Ich habe gemeinsam mit Heimleiter Fred Hoppe und Sozialarbeiterin Peggy Illig alle neuen Bewohner in Hainichen willkommen geheißen und ihnen wichtige Dinge über unsere Stadt erzählt.

Dieter Greysinger

## Hochwassermaßnahme auf dem Gebiet unseres Ortsteils Siegfried, am Roßteich

Seit einigen Wochen laufen die Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen auf dem Gebiet von Wingendorf, welche durch die Stadtverwaltung Oederan koordiniert werden. Betroffen davon ist auch unser Ortsteil Siegfried.

Der alte Damm des Roßteiches wurde bis auf die Sohle vollständig zurückgebaut und das meist lehmige Erdreich seitlich von der Baustelle zwischengelagert.

Auf dem Foto ist die Anlage für die Wasserhaltung zu erkennen. Der Damm wird demnächst komplett neu aufgebaut und mit einer Feuerwehrezufahrt zur Löschwasserentnahme versehen.

Die Stadtverwaltung Hainichen beteiligt sich an der Hochwassermaßnahme der Stadt Oederan mit circa 7.000 Euro.



## Trotz Kälteeinbruchs - guter Zuspruch beim Tag der offenen Gärtnerei am 23./24. April in Hainichen

Traditionell beteiligen sich die beiden Gartenbaubetriebe unserer Stadt am „Tag der offenen Gärtnerei - blühendes Sachsen“, welcher in diesem Jahr am 23.4. und 24.4. stattfand.

Auch wenn der Frühling an diesem Wochenende eine Pause einlegte, waren sowohl die Mitarbeiter der Gärtnerei Wittich also auch vom Gartenbaubetrieb Martin mit der Resonanz zufrieden.

Das Team um Ralph und Andreas Martin hatte eigens zu diesem Anlass ein Frühlingsfest auf die Beine gestellt.

An beiden Tagen zeigten sich die Hainichener Betriebe und auch der Rassekaninchenverein, der u. a. ein Glücksrad präsentierte. Auch Kinderbasteln wurde angeboten. Am Sonntagvormittag spielte beim Frühschoppen der Spielmannszug Roßwein auf.

Dieter Greysinger



## Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung:

#### „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

## Neunte Klassen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule besuchen Weimar und das ehemalige KZ Buchenwald

Eine langjährige Tradition hat der alljährliche, zweitägige Ausflug der 9. Klassen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule nach Weimar.

Diese Fahrt, welcher die wechselhafte Geschichte von Weimar, welche eng mit wichtigen Kapiteln der deutschen Vergangenheit im Zusammenhang mit der deutschen Geschichte verwandt ist, steht unter dem Motto „Kultur und Barbarei“. Stets mit dabei sind die beiden Lehrer Hans-Jörg Wohllebe und Petra Kürschner. Begleitet werden sie von den Klassenleitern der jeweiligen „Neuner“. 2016 waren dies Rene Thoß, Ilona Gruben und Ilka Straßburger. Ebenfalls zum zehnten Mal mit dabei war Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger.

Bei bestem Wetter verließ man am Donnerstagmorgen mit zwei Bussen der Firma Lenz Hainichen. Beim Stadtrundgang „Phönix aus der Asche“ erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel über die Geschichte von Weimar, als Johann Wolfgang von Goethe in der Stadt Minister am dortigen Hof war. Das Gartenhaus Goethes stand ebenso auf dem Besuchsprogramm wie der Park an der Ilm und das Wittumspalais am Theaterplatz gegenüber des weltberühmten Goethe- und Schillerdenkmals.

Untergebracht ist man immer in der Jugendherberge Germania am Weimarer Bahnhof. Schon am Eingang wurde man auf einem Schild „Herzlich Willkommen den Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule Hainichen“ in der Stadt an Ilm begrüßt. In Bezug auf die Qualität der Zimmer und den Service fehlt es im Jugendgästehaus an Nichts und so hat man schon für 2017 wieder Zimmer in der Jugendherberge reserviert.

Ein Film im Kino „Mon Ami“ über Cybermobbing machte die Schülerinnen und Schüler sehr betroffen, die Neuntklässler erkannten, wie schnell man von einem Dummenjungenstreich in eine gefährliche Situation abriften kann.

Am Freitagmorgen fuhr man auf den Ettersberg und besuchte das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald. Hans-Jörg Wohllebe schilderte den Schülerinnen und Schülern mit bewegenden Worten, was sich dort vor etwas mehr als 70 Jahre ereignet hat. Er legte im Namen der Schule und der Stadt an der Erinnerungsplatte die immer 37 Grad warm ist, einen Blumenstrauß nieder.

Viele Kränze befanden sich zu diesem Zeitpunkt noch dort, denn der Jahrestag der Befreiung von Buchenwald durch die Alliierten hatte sich erst kurz vorher zum 71. mal gejährt. Die Dauerausstellung über die Geschichte dieses Ortes des Schreckens in der Asservatenkammer war zu diesem Anlass neu konzipiert worden. Die Schülerinnen und Schüler der Hainichener Oberschule gehörten somit zu den ersten Personen überhaupt, welche diese anschauen konnten.

Sehr nachdenklich verließen die Schülerinnen und Schüler samt Begleitung am Freitagmittag den Ettersberg und traten die Heimfahrt in Richtung Hainichen an.

Der Bürgermeister gab den 9. Klässlern mit auf den Weg die dortigen Erlebnisse niemals zu vergessen und vor allem die Stimme zu erheben, wenn auch in Deutschland andere Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder ihres Glaubens mit Worten oder Taten diffamiert werden. Personen, die Brandsätze auf Flüchtlingsheime werfen, seien keinen Deut besser, als die SS Leute, welche die Gefangenen von Buchenwald oft bis zum Tod gefoltert haben. Gerade aufgrund der jüngsten negativen Ereignisse müsse man die Demokratie immer wieder auf das Neue verteidigen, „Wer die Demokratie verschläft, wacht in der Diktatur auf“. Was in der Diktatur passiere, sieht man an so schrecklichen Orten wie Buchenwald, Auschwitz oder Dachau.

Dieter Greysinger



### NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTALRADWEG

#### Liebe Radwegfreunde,

der heutige Beitrag könnte zwanglos die Überschrift tragen: „Anderswo geht's?!“ Wir möchten allen Fahrradfreunden einen Radweg vorstellen, der südöstlich von Hamburg das Flüsschen Ilmenau begleitet.

Von Uelzen über Lüneburg bis zur Mündung in die Elbe verläuft die landschaftlich sehr reizvolle Strecke, 125 km im europäischen Flora-Fauna-Habitat-Gebiet Ilmenau (FFH). Der Website [www.ilmenauradweg.de](http://www.ilmenauradweg.de) ist zu entnehmen, FFH-Gebiete sind „...keine abgeschlossenen Reservate“. Die Menschen werden nicht ausgesperrt sondern sollen die Natur weiterhin erleben und genießen können - mit Rücksicht auf die hier lebenden Tiere und Pflanzen.“

Es gibt eine Vielzahl von Bänken und Schutzhütten. 31 Informationspunkte und -Tafeln weisen auf den Artenreichtum und die Lebensräume im Auwald hin. Diese sind hier sogar kindgerecht vertont und bringen dem Nachwuchs über das Handy die einzelnen Biotope nahe. In Kombination mit GPS-Daten können die Informationen während der Tour somit als elektronischer Reiseführer genutzt werden. Parallel zur Ausschilderung wurden lokale Naturschutzmaßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt durchgeführt.

Der Radfahrer hat hier kaum Höhenmeter zu überwinden, die Strecke hat Bahnanbindung. Dass in den Anliegergemeinden ein vielfältiges Angebot an Gastronomie und Unterkünften zur Verfügung steht, ist jedem vorstellbar. Sollte ein vergleichbares Projekt viel kleineren Ausmaßes nicht auch außerhalb der Lüneburger Heide zu verwirklichen sein?

Initiativkreis Pro-Striegistalradweg



Der nächste  
Gellerstadt-Bote erscheint  
am Sonnabend,  
dem 21. Mai 2016.  
Beiträge können bis  
Montag, den 9. Mai 2016  
per E-Mail an  
[tom.ellrich-neugebauer@hainichen.de](mailto:tom.ellrich-neugebauer@hainichen.de)  
eingereicht werden.

## BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

## In der 19. Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. April 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

<p><b>Beschluss Nr. 845/16</b>                      20. April 2016 <b>Vorlage Nr. 3534</b></p> <p><b>Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nummer 763/4 der Gemarkung Hainichen, Ernst-Thälmann-Straße 5</b> Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH, Rochlitz, vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Firmensitzverlegung der LIST GmbH nach Hainichen, Ernst-Thälmann-Straße 5, einschließlich der Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Verwaltungsgebäudes und des Neubaus eines Labor- und Bürogebäudes.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p> <p><b>Beschluss Nr. 846/16</b>                      20. April 2016 <b>Vorlage Nr. 3544</b></p> <p><b>Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 541 der Gemarkung Hainichen, Kohlengasse 13</b> Die Stadt Hainichen versagt gemäß § 36 (2) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der Gerd Rogahn, Hainichen, vorgelegten Bauantrag zum Neubau einer Doppelgarage auf dem Flurstück-Nummer 541 der Gemarkung Hainichen, Kohlengasse 13.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 2 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>	<p><b>Beschluss Nr. 847/16</b>                      20. April 2016 <b>Vorlage Nr. 3545</b></p> <p><b>Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 270/82 der Gemarkung Crumbach, Zu den Eichen</b> Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Matthias Luther und Tina Lörner, Hainichen, vorgelegten Bauantrag zum Neubau eines freistehenden Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage auf dem Flurstück-Nummer 270/82 der Gemarkung Crumbach, zwischen den Einfamilienhäusern Zu den Eichen 8 und 10.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p> <p><b>Beschluss Nr. 848/16</b>                      20. April 2016 <b>Vorlage Nr. 3546</b></p> <p><b>Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 72/7 der Gemarkung Crumbach, Mittweidaer Straße 79</b> Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der WEG Mittweidaer Straße 79, vertreten durch Herrn Lothar Gerstner, Bruchköbel, vorgelegten Bauantrag zum Wiederaufbau des Südost- und des Südwestflügels der Mittweidaer Straße 79 nach dem Brandschaden vom 01. 12. 2015 einschließlich des zugehörigen Antrages auf Abweichung nach § 67 (1) Sächsische Bauordnung (SächsBO).</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>	<p><b>Beschluss Nr. 849/16</b>                      20. April 2016 <b>Vorlage Nr. 3518</b></p> <p><b>Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 - ID 1607 Sanierung Fahrbahn Berthelsdorfer Straße zwischen Hausnummer 108 und 125</b> Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1607 Sanierung Fahrbahn Berthelsdorfer Straße zwischen Hausnummer 108 und 125 - an die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen / Thüringen Bereich Nordsachsen, Gruppe Döbeln Haßlau 16 b, 04741 Roßwein in Höhe von 49.511,49 Euro wird zugestimmt.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p> <p><b>Beschluss Nr. 850/16</b>                      20. April 2016 <b>Vorlage Nr. 3549</b></p> <p><b>Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1532 Abbruch der zerstörten Gebäude im Bereich der Kleinen Striegis Mittweidaer Straße 40a - Bestätigung 6. Nachtrag</b> Der 6. Nachtrag der Firma Christian Bittner e.K. aus Kretzschau zur Entsorgung des Inhaltes der eingebrochenen Teergrube im Rahmen der Durchführung der Baumaßnahme - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1532 Abbruch der zerstörten Gebäude im Bereich der Kleinen Striegis Mittweidaer Straße 40a, Los 1 Gebäudeabbruch - in Höhe von 25.154,22 Euro wird bestätigt.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>
---	--	---

## Sitzungstermine

## Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 25.05.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

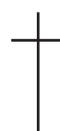
## Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 10.05.2016
Cunnersdorf	Donnerstag, den 12.05.2016
Gersdorf	Donnerstag, den 19.05.2016
Eulendorf	Donnerstag, den 12.05.2016
Riechberg	Dienstag, den 24.05.2016
Schlegel	Donnerstag, den 26.05.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

## MITTEILUNGEN DER STADT

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



## Sterbefälle

13.04.2016	Joachim Friedrich, geb. 1946, Hainichen
20.04.2016	Maria Köst, geb. Kraus 1928, Hainichen

Das Steueramt der Stadtverwaltung Hainichen bleibt

am 19. Mai 2016 geschlossen.

**Camerafest 2016**  
**Samstag, 21.05.2016 ab 14.00 Uhr**

„Hainrich“  
**Malwettbewerb**  
**Kinderaktionen**  
**Hipfburg**

**Gastronomie**

**15.00 Uhr Zumba**  
**mit Nikol Kneschke**

**15.45 Uhr**  
**Posaunenchor**

**AUS UNSEREN SCHULEN**

**Unser Beitrag für die Umwelt**

Am 19.04.2016 war unsere Klasse im Striegistal unterwegs, um Interessantes über Natur und Naturschutz zu erfahren. Wir begannen unsere Tour am Striegistalradweg: auf einer ca. 1 km langen Strecke sammelten wir Müll entlang des Weges auf. Unsere 8 mitgebrachten großen Müllsäcke waren schnell gefüllt. Es ist kaum zu glauben, was wir alles gefunden haben, das von einigen „Mitmenschen“ einfach achtlos in der Natur entsorgt wurde. Danach führte uns Herr Findeiß in ein Gebiet, in dem sich wieder Biber ansiedeln, zeigte uns die Spuren an den gefällt Bäumen und erzählte viel Interessantes über diese unter Naturschutz stehende Tierart. Anschließend wanderten wir über Kratzmühle und Otten-dorf zurück nach Hainichen, wo wir auf dem neuen Spielplatz nahe Edeka diesen erlebnisreichen Tag ausklingen ließen.

Klasse 5c der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule



**WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN**

*Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann,  
 so ist es der Glaube an die eigene Kraft.*

*(Marie von Ebner-Eschenbach)*

**Unsere herzlichsten Glückwünsche und  
 freundlichen Grüße gehen an:**

- |                       |           |                    |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Peter Fröhlich  | am 25.04. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Christa Gränz    | am 26.04. | zum 85. Geburtstag |
| Frau Christine Wagner | am 26.04. | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Heinz Schonst   | am 29.04. | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Wolfgang Keller | am 06.05. | zum 85. Geburtstag |

**Im Ortsteil Cunnersdorf**

- |                      |           |                    |
|----------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Dr. Klaus Vogt | am 05.05. | zum 75. Geburtstag |
|----------------------|-----------|--------------------|

**Im Ortsteil Gersdorf**

- |                    |           |                    |
|--------------------|-----------|--------------------|
| Frau Helga Marbach | am 27.04. | zum 85. Geburtstag |
|--------------------|-----------|--------------------|

**Im Ortsteil Riechberg**

- |                     |           |                    |
|---------------------|-----------|--------------------|
| Frau Annelore Ulber | am 02.05. | zum 75. Geburtstag |
|---------------------|-----------|--------------------|

**ANZEIGEN**

## VEREINE / VERBÄNDE

## Einladung

Sehr geehrte Mitglieder! Hiermit laden wir Sie zu der am

**26.05.2016 um 20:00 Uhr  
im Sportlerheim Riechberg**

stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
8. Behandlung von Anträgen
9. Jahresplanung/Vorschau auf Vereinsaktivitäten
10. Schlussbemerkungen

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 12.05.2016 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Später eingehende Anträge werden als Dringlichkeitsanträge behandelt.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Baumgärtel  
Vorsitzender*



## Osterferien im Sportpark Rabenberg

Die Gruppe der Wettkampfturner und -turnerinnen (6-28 Jahre) vom ATV 1848 Hainichen e. V. verbrachten 4 Tage ihrer Osterferien im Sportpark Rabenberg in Breitenbrunn. Begleitet wurden sie von 8 Übungsleitern. In der großen Turnhalle trainierten sie viele Stunden an den verschiedensten Elementen und genossen dabei, dass keine Geräte auf- und am Ende wieder abgebaut werden mussten. Jeder Teilnehmer stellte sich ein oder mehrere Ziele, was er im Trainingslager lernen oder verbessern wollte. Die meisten arbeiteten hart an der Umsetzung. In kleinen Übungspausen genossen die Kinder das Toben in der großen Schaumstoffgrube und Sprünge auf dem Riesentrampolin. Bei Ballspielen, Spaziergängen und Badespaß wurden Freundschaften gefestigt und das Gruppenleben ergänzt und aufgelockert. Neu war für alle der Tanzsaal, in dem es eine große Spiegelwand gab. So konnte sich jeder bei den Übungen selbst beobachten und sofort Fehler korrigieren.

Im Auswertungsgespräch kamen wir überein, dieses Trainingslager im nächsten Jahr wieder durchzuführen und haben die gleichen Tage der Osterferien 2017 vorreserviert.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir nicht nur an die Übungsleiter richten, die für das gute Gelingen sorgten, sondern auch an unsere Sponsoren Hr. Kubitz, Hr. Gudde und maro2media, die für die Gestaltung unserer T-Shirts sorgten.



## ANZEIGE

## ANZEIGE

Mit freundlicher Unterstützung von  
 Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen  
 Ingenieurbüro Büch Erlau und  
 Bergmann clean Abwassertechnik GmbH Penig

## 1. Landesklasse Schach

### Zwei Siege zum Abschluss

Versöhnlich verabschiedet sich Motor Hainichen aus der Saison 2015/16.

### SV Motor Hainichen 1949 - SC Riesa 6:2

Gegen das Schlusslicht verzichtete Motor zugunsten der zweiten Mannschaft auf die stärksten Ersatzspieler und gewann souverän. Auch die vermeintlich schwächeren Ersatzspieler aus der Zweiten punkteten überraschend!

Siege: Marcel Gehmlich, Steffen Ranft, Christian Elliger und Uwe Leichsnering.  
 Remis: Marcus Rosenblatt, Daniel Juhrs, Hans-Peter Richter und Wilhelm Brückner.

### SV Gambit Kamenz - SV Motor Hainichen 1949 3,5:4,5

Ein hochverdienter Sieg für Hainichen. Einige Spieler bestritten allerdings ihr letztes Spiel für Motor. Sie werden in anderen Vereinen, in der Nähe ihres jetzigen Wohnortes weiterspielen.

Siege: Marcus Rosenblatt, Uwe Leichsnering und Detlef Büch.  
 Remis: Jan Friedrich, Daniel Juhrs und Peter Schluttig.  
 Niederlage: Marcel Gehmlich.

### Schlusstabelle:

1. SV Dresden-Leuben	17	50,0
2. USV TU Dresden III	15	45,5
3. SK Heidenau	15	41,5
4. SV Motor Hainichen 1949	11	43,5
5. FVS Hoyerswerda II	8	35,0
6. SV Gambit Kamenz	7	36,5
7. USG Chemnitz II	6	27,0
8. SC 1911 Großröhrsdorf	5	31,5
9. SV Lok Dresden	5	28,5
10. SC Riesa	1	21,0

### Einzelleistungen unserer Spieler:

1. Brett: Jan Friedrich	2,0 Punkte aus	3 Spielen	
2. Brett: Marcel Gehmlich	4,5	9	
3. Brett: Marek Uhlemann	1,0	1	
4. Brett: Steffen Ranft	6,5	8	
5. Brett: Marcus Rosenblatt	3,5	7	
6. Brett: Christian Elliger	5,0	8	
7. Brett: Uwe Leichsnering	4,5	9	
8. Brett: Daniel Juhrs	4,5	9	
Ersatz: Norbert Molzahn	1,5	3	
	Detlef Büch	5,5	7
	Peter Schluttig	3,5	6
	Hans-Peter Richter	0,5	1
	Wilhelm Brückner	0,5	1

Steffen Ranft und Detlef Büch spielten eine Klassesaison und erkämpften kontinuierlich Punkte!

Nach dem Wegfall weiterer Leistungsträger kann in der kommenden Saison nur Klassenerhalt die Zielstellung lauten.

## An unsere treuen Fans und Unterstützer

Liebe Freunde des HFV,



dieses Jahr können wir auf bereits auf 70 Vereinsjahre des HFV Blau Gelb 1946 e.V. zurück blicken. Anlässlich dieses Jubiläums möchten wir zusammen auf einem großen Fußballfest vom **12.08. bis 14.08.** mit allen Nachwuchsmannschaften bis hin zu unserer 1. Männermannschaft feiern.

So eine Feier zu veranstalten, ist natürlich für uns eine große finanzielle Herausforderung. Deshalb wenden wir uns heute an Sie mit der Bitte um Unterstützung. Lassen Sie uns alle zusammen dieses Fest zu etwas ganz besonderem machen. Jede Zuwendung hilft uns, diese Tage noch schöner zu machen! Spenden jeglicher Höhe richten Sie bitte an unser Vereinskonto:

IBAN: DE26 8705 2000 3330 0010 96  
 BIC: WELADED1FGX  
 Sparkasse Mittelsachsen  
 Betreff: Fußballfest 2016

Auf Wunsch stellen wir für jede Spende eine entsprechende Quittung aus. Selbstverständlich werden wir alle Spender und Sponsoren unabhängig von der Höhe der Spende namentlich erwähnen. Darüber hinaus sind Sie natürlich herzlich eingeladen, an unserem Fußballfest teilzunehmen und mit uns dieses Jubiläum zu feiern.

Als Einstimmung auf unser Festjahr haben wir für den **12.06.** bereits ein besonderes Ereignis geplant. Der mehrfache Deutsche Meister, Pokalsieger und Gewinner der Champions-League bei den Frauen, der VfL Wolfsburg tritt gegen die Sieger des Sächsischen Pokals der Frauen 2015, den FC Erzgebirge Aue zu einem Freundschaftsspiel an. Das Spiel findet bei uns im Sportforum ab 14:00 Uhr statt. Auch dazu sind Sie natürlich herzlich eingeladen!

Für nähere Informationen dazu stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns sehr, Sie bei unseren beiden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
 Der Vorstand des HFV

## SONSTIGES

### Fundkatze

Bei Susanka handelt es sich um einen Britisch Kurzhaar Mix, sie ist ca. 3 Jahre alt und kam als völlig verstörtes Fundtier ins Tierheim. Wir gehen davon aus, dass sie ausgesetzt



wurde und mit der Situation im Freien völlig überfordert war. Im Tierheim zeigt sich Susanka als sehr zurückhaltend und abwartend, sie benötigt auf jeden Fall eine gewisse Eingewöhnungsphase bis das Eis gebrochen ist. Susanka lässt sich streicheln, jedoch lässt sie derzeit noch keine Nähe zu, wir vermuten, dass sie das Erlebnis des Aussetzens erst noch verarbeiten muss. Es wird ein Zuhause ohne Freigang, nur in reine Wohnungshaltung gesucht, gern auch als Zweittier, da Susanka hier ohne Probleme in einer Gruppe lebt. Gesucht werden Katzenfreunde die genügend Zeit und Geduld aufbringen und nicht in ein paar Tagen eine Schmuskatze erwarten.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.  
 Tierherberge Röhrsdorf  
 Goetheweg 127  
 09247 Röhrsdorf  
 Telefon 03722/5927040  
 Fax 037200/812001  
 kontakt@tierfreunde-helfen.de  
 www.tierfreunde-helfen.de

## Veranstaltungen Schloss Nossen/Klosterpark Altzella Mai 2016:

**Sonntag, 22.05.2016 | 15.00 Uhr | Klosterpark Altzella, Familienführung „Leben hinter Klostermauern“** Preis: 6,00 Euro | erm. 4,00 Euro | Familienticket: 15,00 Euro

**Sonntag, 29.05.2016 | 9.30 Uhr | Klosterpark Altzella, Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession**  
Veranstalter: Römisch-Katholische Kirche St. Bernhard Nossen | [www.kath-kirche-meissen.de](http://www.kath-kirche-meissen.de), Eintritt frei

### Seminare im Kräutergarten:

Die Seminare im Kräutergarten von Altzella werden von Kräuterfachfrau Koreen Vetter, die sich auch um die Pflege der Beete kümmert, angeboten. Kontakt und Buchungen unter: Tel. 035241-817570 oder [kontakt@koreen.de](mailto:kontakt@koreen.de).

**Samstag, 21.05.2016 | 9.00 - 14.00 Uhr | Klosterpark Altzella Heilpflanzenkurs: Kräuter und Heilpflanzen - die Hände der Götter**, Preis: 52,00 Euro p. P. | Nur mit Voranmeldung.

## Oberbürgermeister Ralf Schreiber neu im Kuratorium der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida

Ralf Schreiber, Oberbürgermeister der Stadt Mittweida, ist seit dem 13.04.2016 neuer Vorsitzender des Kuratoriums der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida. Der Vorstand der Bürgerstiftung hat Herrn Schreiber in das Kuratorium berufen und in der ersten Kuratoriumssitzung wurde er einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt in dieser Funktion dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Mittweida und heutigen Landrat Matthias Damm. Der Vorstand bedankte sich bei Schreiber für die Bereitschaft, die verantwortungsvolle Aufgabe im Kuratorium wahrzunehmen.

Die Bürgerstiftung fördert Projekte in der Region in den Bereichen Musik, Theater, Bildende Kunst, Architektur und Denkmalpflege, den Breiten- und Nachwuchssport. „Mit Ralf Schreiber haben wir wieder einen kompetenten Berater an der Seite, der neben seinem Fachwissen einen reichen regionalen Erfahrungsschatz mitbringt“, so Jana Rösch, Ansprechpartnerin der Bürgerstiftung.

Die Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida seit 1999 hat die Bürgerstiftung bereits zahlreiche Projekte finanziell unterstützt. Mit insgesamt über 250.000 Euro wurden viele kulturelle oder soziale Projekte realisiert. Die Bürgerstiftung unterstützt gern wichtige Arbeiten des soziokulturellen Umfeldes. Antragsformulare und Informationen zur Unterstützung von Projekten von Vereinen und gemeinnützigen Institutionen durch die Bürgerstiftung finden Sie unter [www.mittweida-stiftung.de](http://www.mittweida-stiftung.de). Hier finden Sie auch alle bisher geförderten Projekte der Bürgerstiftung.

Sie möchten selbst Spenden und damit eine wertvolle Unterstützung für die Region leisten? Richten Sie Ihre Geldspende direkt an die Bürgerstiftung

IBAN: DE06 8709 6124 0000 0033 44, BIC: GENO DE F1 MIW, Volksbank Mittweida eG.

## Sommer 2016 auf der Seebühne Kriebstein



## Filmmusik zur Saisoneroöffnung auf der Seebühne Kriebstein

Der Seebühnen-Sommer 2016 steht vor der Tür. Und vor der großen Neuinszenierung, die in diesem Jahr dem Musical „Hello, Dolly!“ gilt, eröffnet das Mittelsächsische Theater seine Kriebstein-Saison traditionell mit einem unterhaltsamen Konzert am Pfingstwochenende. Unter dem Motto „Klassiker der Filmmusik“ stehen am Samstag, den 14. Mai um 15.00 Uhr Melodien u.a. aus „Vom Winde verweht“ und „Star Wars“, aus „Eiskönigin“, „Phantom der Oper“, „Der Pate“ und „Alexis Sorbas“ auf dem Programm. Es erwartet Sie ein opulentes Erlebnis mit der Mittelsächsischen Philharmonie, der Singakademie Chemnitz, Susanne Engelhardt

als Gesangssolistin und Extraballett; die musikalische Leitung hat GMD Raoul Grüneis.

## „Hello, Dolly!“: Broadway-Feeling auf der Seebühne Kriebstein

Im Provinzstädtchen wie in der Metropole, im Gemischtwarenladen wie im eleganten Ausflugslokal kennt Dolly sich aus und wird mit großem Hallo begrüßt. Und wenn drei Kleinstädter die große Welt erleben wollen, zieht sie auch hier im Hintergrund die Fäden.

Da das Vermitteln von Heiraten zu Dollys Lieblingsbeschäftigungen gehört, gibt es am Ende nicht nur zwei oder drei, sondern gleich vier glückliche Paare - wobei Dolly die beste Partie natürlich für sich selbst reserviert hat.

Jerry Hermans Erfolgsmusical „Hello, Dolly!“ wurde 1964 am New Yorker Broadway aufgeführt; in der Verfilmung übernahm Barbara Streisand die Titelrolle, und am Berliner Metropoltheater brillierte 1970 Gisela May als Musicalstar. Auf der Seebühne Kriebstein singt, spielt und tanzt Susanne Engelhardt, die hier in den letzten Jahren mit den weiblichen Hauptrollen in „Evita“, „Cabaret“ oder „Im weißen Rößl“ das Publikum begeisterte, die Partie der „Dolly“. Das Solistenensemble und der Opernchor des Mittelsächsischen Theaters werden verstärkt

von amerikanischen Gesangsstudenten und Statisten; und sie alle werden live begleitet von der Mittelsächsischen Philharmonie. Tanzmusik und Märsche gibt es ebenso wie große Revueszenen und gefühlvolle Liebeslieder, dazu viel Situationskomik.

Die musikalische Leitung hat Juheon Han, der Choreograf und Musicalspezialist Ivan Alboresi inszeniert. Vom 11. Juni bis zum 17. Juli 2016 stehen insgesamt 18 Vorstellungen auf dem Spielplan. (Vorab-Foto von René Jungnickel in der Anlage)

Karten für die Seebühne Kriebstein gibt es an den Theaterkassen in Döbeln und Freiberg, an allen CTS-Vorverkaufsstellen und im Internet unter [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de)

## ANZEIGEN

**12. LOUISIANA BALL - ROOTS FESTIVAL**  
**14./15.05.2016 - BLUESFARM FREIBERG**

Colin Jamieson's Dynamite Daze

Silver Miners aus Freiberg

Bayou Alligators

Petra Börnerova Trio & Besenyi Csaba (CZ/SK/HU)

JAY OTTAWAY & BAND

Hot & Blue Jazz Band

+++ BLUESFARM FREIBERG - LÖSSNITZER STR. 100 . FREIBERG +++  
 +++ INFO S: WWW.KNEIPE-EIGENARTIG.DE --- TEL. 037207 51990 +++

**FARB**

GEMEINDEBLATT  
 tauraer Heimat

Anzeigen fallen auf  
 Anzeigentelefon: (037208) 876200

Stoll  
**RIEDEL**  
 Verlag & Druck KG  
 Mühlauer

## Neuer Mitarbeiter im Regionalmanagement



Seit 01. April 2016 unterstützt Herr Thomas Wette das Regionalmanagement der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella an der Seite von Frau Möller und Frau Zill. Nach seiner Einarbeitung wird Herr Wette die Arbeit von Frau Möller unterstützen, indem er u.a. Fördermittelberatungen durchführt, die Umsetzung von Projekten unterstützt und hilft die bürokratischen Hürden der LEADER-Förderung zu meistern. Spätestens ab 2017 wird er Tätigkeitsfelder von Frau Heidrich übernehmen, die bereits ab November eine Arbeitsstelle in Wohnortnähe angenommen hat. Herr Wette verlegte kürzlich seinen Lebensmittelpunkt in den Klosterbezirk Altzella, nachdem er zuvor in der Korff-Agentur für Regionalentwicklung in Dresden erste berufliche Erfahrungen sammeln konnte. Hier lag der Verantwortungsbereich in der Miterstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie für verschiedene Regionen Sachsens. Außerdem lag die Bearbeitung des Projektes „Mobil auf der Höhe“ in seinen Händen. Hierin wurde für den Raum Altenberg/Erzgebirge ein alternatives Mobilitätskonzept erarbeitet. Auch im Klosterbezirk Altzella stehen in der laufenden Förderperiode Mittel für ein Mobilitätspilotprojekt bereit.

**Kontakt: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.**  
Regionalmanagement LEADER, Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Tel.: 03431 6788720, E-Mail: wette@klosterbezirk-altzella.de  
Internet: www.klosterbezirk-altzella.com



## Nestbau wird aktiv unterstützt Mittelsachsen startet Pilotprojekt

Döbeln: Seit 1990 verlor der Landkreis Mittelsachsen ca. 76.000 Einwohner und damit 19,3% seiner ursprünglichen Einwohnerzahl. Ein Pilotprojekt, das auf innovative Art und Weise versucht, dem Bevölkerungsverlust entgegenzuwirken ist die „Nestbau-Zentrale“. Sie bietet einen Service, um junge Menschen im Landkreis zu halten und Rückkehrwillige bei ersten Schritten in der neuen, alten Heimat zu unterstützen. Eine Untersuchung im Rahmen eines „Re turn“ Projektes des Leibniz-Institut für Länderkunde aus dem Jahr 2013 ergab, dass für eine Entscheidung zur Rückkehr die allgemeine Lebenssituation, die Familiensituation und die Nähe zu Freunden oft wichtiger ist, als die persönliche Karriere und das Einkommen.

Die mittelsächsische Nestbau-Zentrale hat sich zur Aufgabe gemacht, sämtliche Informationen, die Bleibebereite oder Rückkehrer benötigen zu bündeln und diese aus einer Hand zur Verfügung zu stellen. Ob Fragen zu Kita-Plätzen, Arbeitsstellen oder Freizeitmöglichkeiten, in der Nestbau-Zentrale erhalten die Interessenten einen Überblick, eine Erst-Beratung und werden mit dem zuständigen Ansprechpartner verbunden.

Das Projektmanagement baut hierzu ein entsprechendes Netzwerk auf, um die Nestbau-Zentrale als Schnittstelle zu etablieren. In den vergangenen Wochen sprach Nestbau-Koordinator Stefan Oertel mit zahlreichen Akteuren im Landkreis Mittelsachsen, darunter auch zahlreiche Bürgermeister. Die Gesprächspartner betonten die hohe Bedeutung, die der Arbeitsplatz bei der Wahl des Wohnstandortes ausmacht und signalisierten ihre aktive Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes. „Die Nestbau-Zentrale und die damit verbundene Idee, Bleibebereiten und Rückkehrern Informationen bedarfsgerecht und gebündelt zur Verfügung zu stellen, ist für uns von großem Interesse“, erläutert Dr. Lothar Beier, der 1. Beigeordnete des Landkreises Mittelsachsen. „Auch für Unternehmen kann dies ein attraktiver Service sein, den sie für das Anwerben und langfristige Halten von Fachkräften in Anspruch nehmen können“, ist sich Beier sicher.

Derzeit setzt das Team der Nestbau-Zentrale eine Homepage um und bereitet eine Service-Mappe vor. Die Idee, potenziellen Nestbauern eine Servicemappe zur Verfügung zu stellen, findet Bettina Keller gut. „Leute, die ihren Wohnort nach Freiberg verlagern, melden sich in der Regel zuerst in unserem Bürgerbüro. Dort würden wir die Servicemappe gern auslegen“, bestätigt sie.

**Was würde Ihr Kind, Ihr Enkelkind bzw. Verwandte und Bekannte zu einer Rückkehr in die mittelsächsische Heimat bewegen? Schreiben Sie uns!**

**Kontakt: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen, Nestbau-Koordinator Stefan Oertel, Rosa-Luxemburg-Str. 1 \* 04720 Döbeln**  
Email: info@nestbau-mittelsachsen.de



## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Notrufe

Polizei 110 DRK-Rettungsdienst 112  
Feuerwehr 112 Ärztlicher Notdienst 112

### Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis.  
Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

07.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Stollberg, A.
08.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Frankenberger Str. 20, Hainichen 037207/2606
14.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Friedrich, D. Am Rahmen 16, Böhrigen 034322/43245
15.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Stollberg, A. Frankenberger Str. 20, Hainichen 037207/2606
16.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Grimmer, O. Bahnhofstraße 20, Oberlichtenau 037208/2442
21.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Neubert
22.05.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstraße 2, Mittweida 03727/92714

### Apotheken - Notdienstbereitschaft

07.05.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
08.05.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
09.05.16	Luther-Apotheke, Hainichen
10.05.16	Rosenapotheke, Mittweida
11.05.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
12.05.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
13.05.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
14.05.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
15.05.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
16.05.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
17.05.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.05.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
19.05.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
20.05.16	Ratsapotheke, Mittweida
21.05.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
22.05.16	Luther-Apotheke, Hainichen
23.05.16	Rosenapotheke, Mittweida
24.05.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
25.05.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida

## MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

### Aufruf des Landratsamtes Mittelsachsen: Beteiligen Sie sich an der Entwicklung des Landkreises Mittelsachsen

Die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises sind dazu aufgerufen, sich im Rahmen einer Befragung an der Erarbeitung des Leitbildes für den Landkreis Mittelsachsen zu beteiligen. Für diese Beteiligung ist ab dem 20. April 2016 ein Onlinefragebogen freigeschaltet, welcher unter dem Link <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/msn/startseite> bis zum 3. Juni 2016 zur Verfügung steht. Der Fragebogen ist ebenfalls in der aktuellen Ausgabe des „Mittelsachsenkuriers“ vom 20. April abgedruckt und kann somit auch schriftlich ausgefüllt werden. Wo sollen künftig welche Schwerpunkte gesetzt werden? Welcher Bedarf besteht in welcher Region? Zahlreiche Fragen gilt es themenbezogen für die Entwicklung der Region zu beantworten. Alle Antworten werden anonym behandelt und fließen in den Prozess ein. Mit der Beteiligung an der Befragung ist es möglich, sich mit Ideen und Anregungen aktiv in die Erarbeitung des Leitbildes einzubringen. Eine weitere Möglichkeit der breiteren öffentlichen Diskussion wird zu dem geplanten Leitbild-Workshop am Montag, dem 30. Mai 2016 im Tagungszentrum DBI Freiberg eingeräumt. Das Landratsamt Mittelsachsen möchte bereits jetzt auf diesen Termin aufmerksam machen und hofft auf eine rege Teilnahme. Nähere Informationen zu diesem Workshop werden in der nächsten Ausgabe des „Mittelsachsenkuriers“ veröffentlicht.

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
Internet: www.gellert-museum.de  
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
E-Mail: info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte  
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen  
bitte schriftlich an o.g. Adresse

**10. April bis 25. September 2016**

Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel in Büchern  
und Bildern. Diese Kabinettausstellung zeigt neben  
Originalen von Linde Kauert, Brigitte Kranich, Aljoscha  
Blau, Lothar Sell und Hans Heß illustrierte, vorwiegend  
in Deutschland erschienene Bücher, die die Vielfalt im  
künstlerischen Umgang mit äsopischen Überlieferungen  
verdeutlichen

**29. April bis 14. August 2016**

Aljoscha Blau (Berlin): Schneemädchen und Rote Blume.  
Illustrationen.  
Auf Skizzen, Originalvorlagen oder in etlichen anderen  
Büchern können Besucher bis August ausgiebig Blaue  
Bilderwelten erkunden und durchstöbern, darunter  
»Nordische Sagen und Märchen«, »Das fliegende Kamel«  
zu Nasreddin-Geschichten, die Paul Maar bearbeitet hat,  
»Muska«, ein bis in die Seitenzahlen zeichnerisch  
verspieltes, russisches Buch oder »Das Kind im Mond«.

**Veranstaltungen****Internationaler Museumstag 22. Mai 2016,  
10 bis 12 Uhr, Webschule Hainichen, Albertstr. 1**

»Schleif-Aktion« für alle ab 4 Jahre anlässlich der Eröffnung  
der Ausstellung »Schleifspuren«. Präsentation  
anlässlich des 200. Geburtstages des Holzschliffers  
Friedrich Gottlob Keller im Schaufenster Heimat-  
museum Hainichen. Eintritt: frei, Material: 0,50 Euro

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der  
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und  
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher  
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über  
das Universum der Fabeln ...

**• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.  
Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«  
Fabeln in Wort und Bild.

**• Individuell**

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-  
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften  
Dingen auf die Spur zu kommen.

**• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für  
Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrichter Friedrich  
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkern.

**• Vorschule**

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die  
Familie Gellert.

**• Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**• Oberschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**• Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen****• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare  
Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu  
entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-  
garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch  
arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener  
Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder  
Jahreszeit lohnt.

**• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750  
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den  
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im  
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**• WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der  
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen  
auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-  
stadt.

**• BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-  
nichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	<b>geschlossen</b>
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle**

Mittwoch	19.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde  
Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Die Lehrschwimmhalle bleibt aufgrund der Freibadsai-  
son ab dem 01.05.2016 - 30.09.2016 für die Öffentlich-  
keit geschlossen.

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich  
genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele  
(Tel.: 037207/60-128;

E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

**Tuchmacherhaus**

**mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,**

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung  
möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-  
menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-  
beitrag**

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207/656209, e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

• Gäste/Besucherauskunft allgemein

• Information über Sehenswürdigkeiten der  
Stadt Hainichen und Umgebung

• Verkauf von Souvenirs

• Bücher über die Stadt Hainichen

• Informationen zu Veranstaltungen

• Beratung über Ausflugsziele in der Region

• Gaststättenauskunft/ Übernachtung

• Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt

• Veranstaltungskalender online





Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**  
**Komm, mach mit!** Deine Feuerwehr Hainichen

## Hast du Interesse?

Dann komm doch einfach bei unseren  
Ausbildungsdiensten vorbei.

### Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Hainichen  
Kastanienring 10  
09661 Hainichen  
Telefon: 037207/3888  
Telefax: 037207/65412  
E-Mail: [info@feuerwehr-hainichen.de](mailto:info@feuerwehr-hainichen.de)

Oder den Aufnahmeantrag auf der Rückseite ausfüllen und  
im Rathaus bzw. im Gerätehaus abgeben.

### Dienste:

Mo., 2. Mai 19:00 Uhr - Gruppe im TH-Einsatz (technische Hilfeleistung)  
Mo., 27. Mai 19:00 Uhr - Gruppe im Lösch-Einsatz  
Mo., 13. Juni 19:00 Uhr - Festvorbereitung (150 Jahre FW-HC)  
**Sa.+ So., 18. Juni + 19. Juni 150 Jahre Feuerwehr Hainichen**  
Mo., 24. Juni 19:00 Uhr - technischer Dienst

Zutreffendes bitte ankreuzen  bzw. ausfüllen!

Eingangsstempel

## Antrag auf Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr

**Ich beantrage die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr.**

Name, Vorname(n)		
Geburtstag	Geburtsort	Telefon privat
Wohnort (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		

**Ausbildung**

Schulbildung	
Berufsausbildung / Studium als	
berufliche Tätigkeit	Telefon dienstlich
Führerschein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Klasse(n):	

**Bisherige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr**

vom	bis	Feuerwehr, Ort

**Ich erkläre, dass ich an keiner Krankheit leide, die die Dienstfähigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr beeinträchtigen könnte.**

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

**(Bei Minderjährigen)**

**Einwilligung der/des gesetzlichen Vertreter(s):**

Mit dem beantragten Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr bin ich / sind wir einverstanden.

	Unterschrift
Ort, Datum	Unterschrift

Hainichen  
Vordruck MBO Verlag GmbH – Antrag auf Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr (SA)  
© FJD Information Technologies AG